

→ Ausbildung Behindertensportleiter:in in zweiter Ausbildungsrichtung

Hintergrund

Ein:e von PluSport fertig ausgebildete:r Behindertensportleiter:in (BSL) Polysport oder Schwimmen hat alle erforderlichen Ausbildungskurse erfolgreich absolviert.

Die Person kennt die Anforderungen von PluSport Schweiz, um den BSL Polysport oder Schwimmen zu erlangen und hat gezeigt, dass sie diese erfüllt. Wird noch die Ausbildung zum BSL in der anderen Ausbildungsrichtung angestrebt, werden gewisse Leistungen aus dem ersten Ausbildungsweg anerkannt. Die folgenden Bestimmungen beziehen sich ausschliesslich auf die Ausbildungsrichtungen Polysport und Schwimmen.

Quereinstieg

Voraussetzung für den Quereinstieg ist eine abgeschlossene BSL-Ausbildung in der Ausbildungsrichtung Polysport oder Schwimmen.

Das Assistenzmodul, das Praktikum in Assistenzfunktion sowie die Kernausbildung der angestrebten zweiten Ausbildungsrichtung müssen nicht mehr absolviert werden. Es besteht die Möglichkeit des direkten Einstiegs in die Fachausbildung oder den Einführungskurs (nur in Ausbildungsrichtung Polysport möglich).

Fertig ausgebildete BSL Polysport, die den BSL Schwimmen anstreben, können unter Berücksichtigung der Zulassungsbedingungen (siehe Kursauschreibung) direkt in die Fachausbildung Schwimmen einsteigen. Bei wenig Unterrichtserfahrung im Schwimmbad wird trotz Quereinstiegsmöglichkeit die komplette Leiterausbildung Schwimmen (also Kern- und Fachausbildung Schwimmen) empfohlen.

Fertig ausgebildete BSL Schwimmen, die den BSL Polysport anstreben, können unter Berücksichtigung der Zulassungsbedingungen (siehe Kursauschreibung) direkt in die Fachausbildung oder den Einführungskurs Polysport einsteigen.

Praktikum in Leitungsfunktion

Nach der Fachausbildung Polysport oder Schwimmen (oder dem Einführungskurs Polysport), muss für die zweite BSL Ausbildung keine Praktikumsbestätigung in Leitungsfunktion eingereicht werden. Es wird jedoch empfohlen, vor der Fachausbildung mind. 5 Praktikumslektionen zu absolvieren, so dass man für die Fachausbildung gut vorbereitet ist und möglichst viel profitieren kann. Die Erwartung an die Qualität der Übungslektion in der Fachausbildung entspricht jener der ersten Ausbildungsrichtung.